

Seminarankündigungen „Lehrkräftefortbildung“ der Universität Mainz für Januar bis März 2019

Lehrkräfte Deutsch als Zweitsprache

- 15.02.2019: Deutsch als Zweitsprache – Grammatik bewegt
- 13.03.2019: Deutsch als Zweitsprache – Heterogenität und Binnendifferenzierung
- 17.04.2019: Deutsch als Zweitsprache – Testen und Prüfen

Lehrkräfte fächerübergreifend:

- 11. & 12.02.2019 und 11. & 12.03.2019:
Studien und Berufswahl: Beratungsansatz und Methoden an weiterführenden Schulen – Module I und II
- 12.02.2019: Körpersprache
- 16.02.2019: Mündliche Prüfungen in der Schule
- 06. & 07.03.2019: Psychologische Perspektiven für den Schulalltag II
Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen
- 05.04.2019: Lernstörung und AD(H)S – eine häufige Kombination
- 08. & 09.04.2019: Psychologische Perspektiven für den Schulalltag III
Motivationale Faktoren im Schulkontext

Lehrkräfte Deutsch als Zweitsprache

Deutsch als Zweitsprache – Grammatik bewegt

(Seminarnummer: 2019 0018)

Bewegung im Fremdsprachenunterricht

- macht Lernstoff anschaulich und erfahrbar
- führt durch Nutzung des „Körpergedächtnisses“ zu verbesserter Behaltensleistung
- wirkt aufbauend und erfrischend
- kann Sprechhemmungen lösen
- schafft auf natürliche Weise Kontakt und Kommunikation
- ist auch in kleinen Räumen machbar.

In diesem Seminar werden Übungsformen für typische Kernbereiche der Grammatikvermittlung vorgestellt, die auch die vier Fertigkeiten (Schreiben, Lesen, Sprechen, Hören) berücksichtigen. Hinzu kommen Vorschläge, wie traditionelle Übungen z. B. aus Lehr- und Arbeitsbüchern, mit Bewegung kombiniert und außerdem Test- und Diagnoseverfahren durch Bewegung besonders einfach und wirkungsvoll gestaltet werden können.

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem „Tun“. Es gibt daher keinen Vortrag, sondern alle vorgestellten Übungen und Aktivitäten werden praktisch angewandt.

Leitung: Dr. Gülsüm Günay (DaF-/DaZ-Dozentin an der Uni Mainz, Mitarbeiterin am Zentrum für Lehrerbildung)

Termin/Ort: 15.02.2019 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr / Universität Mainz
Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich.

TIS-Nr.: ZWW1900208

LA-Nr.: 01892928

Gebühren: 70 Euro; 35 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Deutsch als Zweitsprache – Heterogenität und Binnendifferenzierung

(Seminarnummer: 2019 0020)

Es gibt zahlreiche Formen der Heterogenität zwischen Schülerinnen und Schülern. Im DaZ-Bereich kommen die unterschiedlichen Sprachstände und Lernerfahrungen hinzu, die Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien mitbringen. In diesem Seminar werden Möglichkeiten gezeigt, wie man Heterogenität in Lerngruppen nutzbar machen kann, welche Möglichkeiten es gibt, jenseits von Zusatzaufgaben für stärkere Schüler und Schülerinnen, die damit nur noch stärker werden, wie z.B. Informationslückenspiele. Ziel aller Aktivitäten ist es, die Schüler und Schülerinnen zu motivieren und zu Lernerfolgen in Deutsch zu bringen.

Auch die Frage, was zu tun ist, wenn die Gruppe zu heterogen geworden ist und die Bindendifferenzierung an ihre Grenzen kommt, soll nicht ausgespart bleiben.

Leitung: Dr. Gülsüm Günay (DaF-/DaZ-Dozentin an der Uni Mainz, Mitarbeiterin am Zentrum für Lehrerbildung)

Termin/Ort: 13.03.2019 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW1900209

LA-Nr.: 01892929

Gebühren: 70 Euro; 35 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Deutsch als Zweitsprache – Testen und Prüfen

(Seminarnummer: 2019 0022)

In diesem Seminar werden zunächst verschiedene Einstufungs- und Lernfortschrittstests vorgestellt und Tipps erarbeitet, wie die teilnehmenden Lehrkräfte sie für ihre Lerngruppe herstellen können. Dabei wird auch auf die Testgütekriterien (Validität, Objektivität usw.) geachtet. Es werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt Aufgaben in Tests zu stellen und deren Vor- und Nachteile besprochen.

Schließlich geht es noch um die Messung der Leistung der SuS, den Umgang mit Fehlern und deren Beurteilung.

Leitung: Dr. Gülsüm Günay (DaF-/DaZ-Dozentin an der Uni Mainz, Mitarbeiterin am Zentrum für Lehrerbildung)

Termin/Ort: 17.04.2019 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW1900210

LA-Nr.: 01892930

Gebühren: 70 Euro; 35 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Lehrkräfte fächerübergreifend:

Studien und Berufswahl:

Beratungsansatz und Methoden an weiterführenden Schulen – Module I und II

(Seminarnummer: 2019 0084)

Die Studien- und Berufswahl zählt zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben junger Erwachsener. Es geht um die Frage nach den nächsten Ausbildungsschritten, dem beruflichen Werdegang und der persönlichen Zukunft. Bildungsentscheidungen sind immer auch wichtige Lebensentscheidungen.

Welche Beratungskompetenz brauche ich als Lehrkraft, um Schüler/innen gemäß ihrer Begabungen, Fähigkeiten und Interessen im Prozess der Studien- und Berufswahl zielführend zu begleiten und anzuleiten? In welcher Form und mit welchen Methoden kann eine persönlichkeitsorientierte Studien- und Berufswahl an Schulen implementiert werden?

Die Fortbildung vermittelt einen klientenzentrierten, lösungs- und ressourcenorientierten Beratungsansatz. Die dabei vorgestellten und intensiv selbst erprobten Methoden zur Studien- und Berufswahl zielen inhaltlich darauf ab, Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen, die in verschiedenen Lebensbereichen und Aktivitäten erworben wurden, zu erkennen und zu bilanzieren, eigene Interessen zu entdecken und zu benennen, sich Ziele bewusst zu machen und zu formulieren. Vor diesem Hintergrund wird ein persönliches Profil erstellt und wichtige Kriterien und Hilfen zum sinnvollen Strukturieren des Prozesses der Entscheidungsfindung erarbeitet.

Den teilnehmenden Lehrkräften werden mit Abschluss der Fortbildung alle Methoden in ausgearbeiteter Form zum direkten schulischen Einsatz zur Verfügung gestellt.

Leitung: Beate Berdel-Mantz (Supervisorin, Beraterin und Trainerin)

Termin/Ort: 11. & 12.02.2019 und 11. & 12.03.2019 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr /
Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich! Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW1900224

LA-Nr.: 01894166

Gebühren: 400 Euro; 200 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Körpersprache

(Seminarnummer: 2019 0026)

Der eigene Körper trägt maßgeblich zu unserem Gesamteindruck bei. Unser Gegenüber sieht uns und bewertet ständig unsere Körpersprache. Dadurch entstehen oft Missverständnisse. Man sagt das eine - doch der Körper "spricht" etwas ganz anderes. Gerade im Schulalltag ist eine unmissverständliche Körpersprache wichtig. In Übungen wird das Bewusstsein für den eigenen Körper durch Entspannungs- und Bewegungsübungen aktiviert. Dann wird anhand von verschiedenen Übungen aus dem professionellen Schauspieltraining die Körpersprache entschlüsselt.

Ein weiterführendes Training soll dann die Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers schulen. Denn innere Ruhe und eine klare Gestik signalisieren dem Gegenüber Kompetenz.

Inhalte:

- Auftreten
- Die persönliche Wirkung verbessern
- Stressmanagement Körpersprache: Souveränität und klare Gesten
- Das Gegenüber durch innere Ruhe und Kraft überzeugen
- Präsenz zeigen und Souveränität ausstrahlen durch Körperhaltung
- Einsatz von Gestik und Mimik.

Leitung: Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)

Termin/Ort: 12.02.2019 von 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr / Universität Mainz
Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich!

TIS-Nr.: ZWW1900214

LA-Nr.: 01892990

Gebühren: 100 Euro; 50 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Mündliche Prüfungen in der Schule

(Seminarnummer: 2019 0036)

Mündlichen Prüfungen wird häufig eine geringere Zuverlässigkeit sowie geringere Objektivität nachgesagt. In diesem Workshop wird die Vorbereitung, Durchführung und Bewertung mündlicher Prüfungsleistungen im Schulalltag (z.B. Abschlussprüfungen aber auch mündliche Prüfungen im Unterricht) unter dem Aspekt der Zuverlässigkeit und Objektivität der Bewertungen behandelt. Die Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fließen ein in die Entwicklung von Handlungsrichtlinien, die als Ergebnis des Workshops in den Unterrichts- und Prüfungsalltag mitgenommen werden.

Leitung: Annette Otto Ph.D. (Psychologisches Institut, JGU Mainz)

Termin/Ort: 16.02.2019 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr / Universität Mainz
Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich!

TIS-Nr.: ZWW1900222

LA-Nr.: 01893003

Gebühren: 100 Euro; 50 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Psychologische Perspektiven für den Schulalltag – Modul II Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen

(Seminarnummer: 2019 0030)

Für Schülerinnen und Schüler ist der Schulalltag mit positiven und negativen Emotionen verbunden. Emotionen stehen mit Lern- und Leistungsprozessen, mit der Identitätsentwicklung, aber auch mit dem Sozialverhalten in einem engen Zusammenhang. Daher stellen das Verständnis von Gefühlen und der adäquate Umgang mit Gefühlen wichtige Basisfertigkeiten für Kinder und Jugendliche dar.

Das zweite Modul handelt von den Facetten, die Entwicklung und die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen. Wir klären was Temperament ist, womit Aggression zusammenhängt, mit welchen Strategien Emotionen reguliert werden können und diskutieren, ob Empathie immer von Vorteil ist. Sie erhalten Hinweise dazu, wie Depression bei Kindern und Jugendlichen erkennbar ist und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten für den Schulkontext.

Leitung: Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, freiberufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)

Termin/Ort: 06. & 07.03.2019 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW1900217

LA-Nr.: 01892997

Gebühren: 200 Euro; 100 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Lernstörung und AD(H)S – eine häufige Kombination

(Seminarnummer: 2019 0032)

"Säße ich im Rollstuhl, hätte jeder Mitleid mit mir. Wenn ich sage, dass ich Legastheniker bin, gelte ich als dumm."

Prof. Dr. med. Tiemo Grimm

Im ersten Seminarteil wird sowohl Wissen über isolierte Lernstörungen (Lese-/Rechtschreib-, Rechenstörung) und ADS vermittelt als auch über die Kombination der Störungsbilder. Dabei soll der Fokus auf dem Verständnis und dem Nachvollziehen der Störungen liegen: Praktische Aufgaben und Selbsterfahrungen gehören deshalb fest zum Seminarprogramm dazu.

Im zweiten Teil geht es um entsprechende Fördermöglichkeiten. Wie können betroffene Kinder im Unterricht und durch schulinterne Hilfe unterstützt werden? Welche außerschulischen Förderungen sind möglich? Wie kann die Kooperation zwischen Eltern, Schule und Fördereinrichtung das Kind optimal fördern?

Leitung: Kathrin Schmidt M.Sc. (Psychologin, PiT Praxis für integrative Lerntherapie)

Termin/Ort: 05.04.2019 von 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW1900211

LA-Nr.: 01892987

Gebühren: 100 Euro; 50 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Psychologische Perspektiven für den Schulalltag – Modul III

Motivationale Faktoren im Schulkontext

(Seminarnummer: 2019 0033)

Was motiviert Schülerinnen und Schüler? Es gibt viele motivationale Faktoren, die Konkurrenten oder Komplizen der Leistungsmotivation sein können. In der Motivationsforschung unterscheidet man verschiedene Motive, wie z. B. Leistungs-, Macht-, Anschlussmotiv, Aggression und Reaktanz. Lehrkräfte können diese nutzen oder beeinflussen und auch die Leistungsmotivation stärken, wenn sie die individuelle Motivlage der Schüler und Schülerinnen erkennen.

Anhand ausgewählter Ansätze aus der Motivationspsychologie lernen die Teilnehmenden im dritten Modul die Beziehungen zwischen Motiv, Motivation und Verhalten kennen. Wir nutzen Beispiele aus dem Schulalltag, um die verschiedenen leistungsbezogenen und sozialen Motive einzuordnen und ihre Wirkung zu verstehen. Wir diskutieren und üben praktikable Einflussmöglichkeiten.

Leitung: Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, freiberufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)

Termin/Ort: 08. & 09.04.2019 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW1900218

LA-Nr.: 01892998

Gebühren: 200 Euro; 100 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Anmeldung und Informationen:

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

Online-Anmeldung: <http://www.zww.uni-mainz.de/lehrkraefte.php>

Gesamtprogramm: https://www.zww.uni-mainz.de/lehrer_2018_19.pdf

Tel.: 06131 / 39 – 24 118

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de